



Jahrgang 23
Ausgabe Dez. 2024

GS Am Stadtturm

Infobrief 2024

In dieser
Ausgabe:

- * **Projekttag:
Trommelzauber**
- * **Präventions-
workshop mit dem
Polizeiorchester
Niedersachsen**
- * **Schulleben**

Projekttag: Trommelzauber

Bereits zum zweiten Mal nach 2020 haben wir einen Projekttag mit dem „Trommelzauber“ durchgeführt.

2020 fand der Projekttag als eine der letzten Aktionen vor der Schließung der Schulen aufgrund der Corona-Maßnahmen statt.

Nun, vier Jahre später, stellte die Schule das unvergessliche Gemeinschaftsgefühl beim Trommeln wieder in den Mittelpunkt eines Projekttages. Anfang Februar wurden die Kinder von Otto, einem Mitarbeiter des Trommelzauber-Teams, singend und trommelnd in das Zauberdorf Tamborena begleitet.

Zunächst trommelten und sangen die 1. und 2. Klassen und anschließend die 3. und 4. Klassen. Gemeinsam übten sie verschiedene Lieder und Rhythmen ein. So vorbereitet waren alle Kinder in einem abschließenden Mitmachkonzert bereit, ihre Reise nach Tamborena anzutreten. In der Schulaula saßen die Kinder auf dem Boden und jedes Kind durfte auf einer eigenen Trommel die bunten Rhythmen anschlagen.



Das gemeinsame Musizieren machte allen Beteiligten viel Spaß, die Lieder und Rhythmen klangen wunderschön, und wenn der eine oder andere mal daneben schlug, fiel es gar nicht auf, weil so viele Trommeln gemeinsam im Takt klangen.

Wir danken der Bürgerstiftung Schaumburg und dem Förderverein unserer Schule herzlich für die finanzielle Unterstützung. Nur mit dieser Unterstützung konnte der Projekttag für die Familien in einem verantwortungsvollen finanziellen Rahmen realisiert werden.



Präventionsworkshop mit dem Polizeiorchester

„Kinder stärken und schützen“ ist seit vielen Jahren ein zentrales Thema an unserer Schule: Sozialtrainings, Gewaltpräventionsmaßnahmen, Umgang mit Mobbing und sozialen Medien werden thematisiert bzw. durchgeführt.

Insbesondere die Sozialarbeiterinnen der Schule, Nadine Söffker und Birgit von Behren, engagieren sich in diesem Bereich. Insofern war es folgerichtig, dass sich Frau Söffker in Kooperation mit dem Kontaktbeamten der örtlichen Polizei, Thomas Heidenreich, dafür eingesetzt hat, dass das Polizeiorchester Niedersachsen an unsere Schule kommt. Denn das über 30 Musiker starke Orchester begleitet die von einem Moderator erzählte Geschichte um das zehnjährige Mädchen Namene. In dieser Geschichte werden dann Themen wie „keine Gewalt, Recht am eigenen Bild, Mobbing über soziale Medien am Beispiel von „WhatsApp““ an die Kinder herangetragen.



Der für Dritt- und Viertklässler konzipierte Workshop beeindruckte auch unsere Schülerinnen und Schüler des dritten und vierten Jahrgangs. Denn durch die jeweils passende Musik wurden die Gefühle der beteiligten Personen in der Geschichte für die Kinder eindrucksvoll spürbar. So bleibt die Hoffnung, dass das Motto „Mobbing STOP— Hilfe TOPP“ eine nachhaltige Wirkung zeigt. Durch die Spende der Firma WEZ und den Einsatz zahlreicher Eltern konnte dem Orchester als Belohnung für den Einsatz ein reichhaltiges Frühstück serviert werden.

Schulleben

Schülerzahlen auf hohem Niveau: Im Sommer haben wir zu Beginn des Schuljahres 2024/25 110 Kinder eingeschult! Das bedeutet, dass nach mehr als 20 Jahren erstmals wieder fünf 1. Klassen in das neue Schuljahr gestartet sind.

Als 2011 der Erweiterungsbau für die Ganztagschule eingeweiht wurde, waren die Planungen für unsere Schule auf eine Dreizügigkeit ausgerichtet. Da die Schülerzahlen bis zum Jahr 2030 weiter steigen werden, bedeutet dieses, dass für die Zukunft mit einer Vier- bis Fünfügigkeit gerechnet werden muss. Diese Entwicklung verschärft die angespannte Raumsituation nachhaltig. So hat die Schule wenig Möglichkeiten, mit der inklusiven Schülerschaft auch auf räumlicher Ebene differenziert zu arbeiten. Und ein vielfältiges Ganztagsangebot sowie der ab 2026 geltende Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz lassen sich unter diesen Bedingungen kaum umsetzen. Da eine Erweiterung des Schulgeländes nicht möglich ist, soll nun nach einer Begehung der Schule durch die Experten der Schulbauberatung des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung aber die Idee eines Erweiterungsbaus anstelle des Pavillons von Seiten der Stadt geprüft werden.

Kürzungen im Ganztagsbereich: Wiederholt musste die Schule in diesem Jahr den Ganztagsbetrieb kürzen, um den Regelunterricht am Vormittag sicherstellen zu können. Gründe dafür waren die schlechte Unterrichtsversorgung und zusätzlich langfristige Ausfälle im Kollegium. Lehrerstunden für Zusatzbedarfe wie Förderunterricht und Ganztagschule standen kaum zur Verfügung und Vertretungskräfte konnten nicht eingestellt werden. In der Konsequenz mussten zur Aufrechterhaltung des Regelunterrichts am Vormittag Stunden von Päd. Mitarbeiter*innen aus dem Nachmittagsbereich in den Vormittag verlagert werden, sodass dort zeitweise nur eine Notbetreuung angeboten werden konnte.

Musik-Projekt—Ukulele spielen: Schon seit einigen Jahren haben Musiklehrkräfte an unserer Schule in ihren Klassen regelmäßige Musikpraxis eingeführt, indem alle Kinder der Klasse an das Erlernen des Blockflötenspiels herangeführt werden. Die Bedeutung des Musikunterrichts in der Grundschule

und das Erlernen eines Instruments sind nicht zu unterschätzen, da neben dem Erwerb musikalischer Kompetenzen auch der Spracherwerb unterstützt und die Persönlichkeitsentwicklung sowie soziale Verhaltensweisen gefördert werden.

In diesem Jahr startete nun Angela Woschée in ihrer Klasse das Projekt „Ukulele Spielen“. Mit Unterstützung der Bürgerstiftung Schaumburg und der Volksbank Hameln-Stadthagen wurden für die gesamte Klasse Ukulelen und Notenhefte angeschafft. Nun übt sich die Klasse 3a täglich in zehnmündigen Sequenzen im Spiel der Ukulele und präsentiert inzwischen stolz und mit einem Lächeln im Gesicht u. a. Lieder wie „Bruder Jakob“ und „Weite die Flügel“.



Startchancenprogramm: In diesem Jahr ist unsere Schule ausgewählt worden, am Startchancenprogramm des Bundes und der Länder teilzunehmen. Das Programm, an dem bundesweit 4000 und niedersachsenweit



390 Schulen teilnehmen, unterstützt in den nächsten 10 Jahren gezielt Schulen mit einem hohen Anteil sozial benachteiligter Schülerinnen und Schüler. Ziele des Programms sind es, die Chancengerechtigkeit in der Bildung zu verbessern, die Basiskompetenzen wie Lesen, Schreiben und Rechnen zu stärken und die Schulentwicklung weiter zu professionalisieren. Dazu sollen die bereitgestellten Fördermittel für Investitionen in eine zeitgemäße und förderliche Lernumgebung, für bedarfsgerechte Lösungen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie für Personal zur Stärkung multiprofessionalisierter Teams eingesetzt werden. Entscheiden ist dabei, dass die Gelder bedarfsorientiert und schulbezogen eingesetzt werden.

Schulveranstaltungen: Auch in diesem Jahr haben wieder zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten das Schulleben bereichert. Dazu zählten neben Klassenveranstaltungen wie Theaterbesuche, Koch- und Backtage sowie Ausflüge auch schulische Veranstaltungen wie die Bundesjugendspiele, der Känguru-Wettbewerb der Mathematik, der Lesewettbewerb, der Projekttag des Begabtenverbundes für Schülerinnen und Schüler des 3. Jahrgangs, die Autorenlesung im 4. Jahrgang, das Projekt „Autofreie Schule“, Teilnahme an Sportvergleichswettkämpfen im Fußball und Völkerball, das Adventsingen und Chorauftitte auf dem Weihnachtsmarkt. Auch nimmt die Schule seit Sommer wieder am Schulobstprogramm teil. Und die regelmäßigen Besuche der Klassen bei der Feuerwehr sowie die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr bei der Brandschutzerziehung haben zum Abschluss des Jahres noch zu einer Auszeichnung der Schule durch den Landfeuerwehrverband Niedersachsen geführt. Herr Kassner von der Feuerwehr Stadthagen und Herr Grote, Kreisbrandmeister, übergaben diese Auszeichnung an die Schülerinnen und Schüler.



Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die auch in diesem Jahr mit ihrer Wertschätzung für die an der Schule geleistete Arbeit und /oder ihrer tatkräftigen Unterstützung zum Gelingen und zur vielfältigen Gestaltung des Schullebens beigetragen haben. Im Namen der Schule und persönlich wünsche ich Euch / Ihnen erholsame Ferien, ein besinnliches Weihnachtsfest und vor allem ein gesundes und friedvolles Jahr 2025.

Frank Plagge